



REALSCHULE REUTLINGEN

Reutlingen, 11.02.2022

Herrn Oberbürgermeister Keck
Herrn Bürgermeister Hahn
die Mitglieder des Gemeinderates
die Mitglieder des Schulbeirates und des VKSA

Stellungnahme der Eichendorff-Realschule zur Beschlussvorlage 22/016/03

Einrichtung eines Gymnasiums in Trägerschaft der Schulstiftung der Ev. Landeskirche in Württemberg

Sehr geehrter Herr Keck, sehr geehrter Herr Hahn, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

Als städtische Realschule möchten wir gerne Stellung beziehen zu der eventuellen Einrichtung eines Gymnasiums in privater Trägerschaft.

Aus unserer Sicht würde das private Gymnasium massiv in die städtische Schullandschaft eingreifen - und zwar nicht nur in die gymnasiale Säule. Es würde zusätzlich erhebliche Auswirkungen auf die 2. Säule der Sekundarstufe 1, namentlich die Realschule und die Gemeinschaftsschulen haben.

Bereits mit der Umwandlung von zwei städtischen Realschulen in Gemeinschaftsschulen hat eine gewisse Abwanderung an die Privaten Schulen stattgefunden. Die Freie Evangelische Schule bietet mittlerweile drei Realschulzüge an, die Freie Katholische Schule und das Firstwald-Gymnasium in Kusterdingen erfahren ebenfalls stärkere Nachfrage und Zulauf. Das Firstwald-Gymnasiums bietet neben G8 auch eine G9 Möglichkeit an. Darin sehen wir auch jetzt schon eine starke Konkurrenz für die städtischen Schulen.

Es kann nicht Ziel der Schulentwicklungsplanung der Stadt Reutlingen sein, ihre eigenen Schulen zu schwächen und eine Abwanderung zu den privaten Schulen zu fördern. Wer von einer „Bereicherung“ der Schullandschaft spricht, blickt hier eindeutig zu kurz.

In der Regel finden die Anmeldungen an den privaten Schulen ca. 6 Wochen vor den Anmeldungen an den öffentlichen Schulen statt. Dies ermöglicht den Schulen in privater Trägerschaft eine Bestenauslese in mehrfacher Hinsicht zu treffen. An die städtischen Schulen gehen dann die Schülerinnen und Schüler, die übrigbleiben.

Wir befürchten, dass durch Einrichtung eines privaten Gymnasiums die städtische Schullandschaft stark beeinträchtigt wird.

Von der Stadtverwaltung und vom Gemeinderat Reutlingens erhoffen und erwarten wir, dass man sich hinter die städtischen Schulen stellt, ihnen den Rücken stärkt und sie nicht schwächt. Reutlingen als Schulträger sollte bei seinen Entscheidungen nicht nur finanzielle Aspekte berücksichtigen. Der Schulträger muss in gleicher Weise die Qualität und das Wohl seiner eigenen städtischen Schulen im Blick haben.

Wir bitten Sie, die Beschlussvorlage abzulehnen und alle weiteren Planungen in diese Richtung einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Michelsburg, Schulleiter
Katharina Thumm, stellvertretende Schulleiterin

Frauenstraße 16

72762 Reutlingen

Telefon 0 71 21/24 02 47

Telefax 0 71 21/ 2 57 93

E-mail: eichendorff-realschule@reutlingen.de

